



www.sanlidaarchery.com
www.sanlidaoutdoor.com



DRAGON X8
Benutzerhandbuch

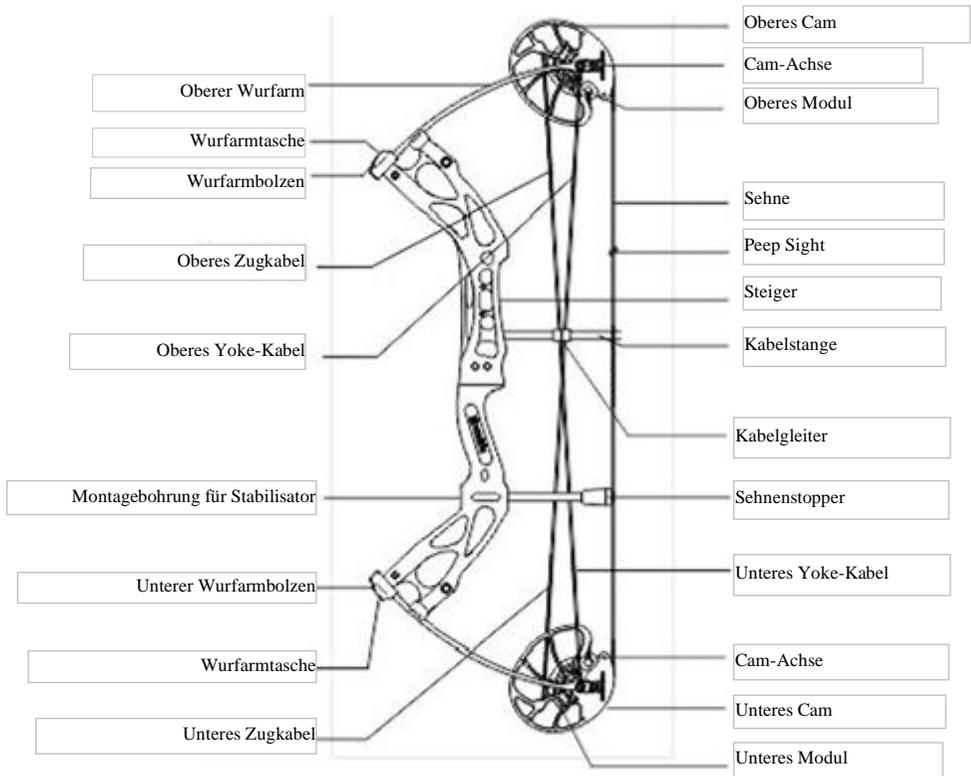
Sicherheit

- Dies ist ein leistungsfähiger Bogen, der verantwortungsvoll eingesetzt werden muss. Stellen Sie stets sicher, dass der Schussbereich frei und eben ist nicht versehentlich von Personen betreten werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass das Gewicht des Pfeils mindestens 5 Grain entsprechend dem Spitzengewicht Ihres Bogens beträgt (1 Grain = 0,0648 g).
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss den Pfeil auf Beschädigungen
- Verwenden Sie Pfeile mit geeigneter Länge, damit der Pfeil beim Auszug nicht von der Pfeilauflage fällt.
- Der Bogen muss regelmäßig überprüft werden und darf nicht weiterverwendet werden, wenn Teile des Bogens beschädigt sind.
- Zielen Sie niemals auf Personen oder andere Lebewesen oder Gegenstände außer Ihrem Ziel.
- Verwenden Sie die korrekte Schusshaltung, um Verletzungen am Arm durch die Sehne zu vermeiden.
- Führen Sie niemals Trockenschüsse durch! Dabei kann der Bogen beschädigt werden und Sie können sich verletzen.
- Achten Sie auf die Umgebung und stellen Sie sicher, dass ausreichend freier Raum zur Verwendung des Bogens vorhanden ist.
- Der Bogen darf nicht für illegale Zwecke eingesetzt werden.

Instandhaltung

- Zur Pflege des Bogens müssen einige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Gehen Sie dabei sorgsam vor, insbesondere wenn Sie Elemente wie Sehne, Kabelgleiter, Wurfarne, Wurfarntaschen, Bogengriff, Cams und Kabelgleiterstange usw. installieren. Bei Zusammenstoß mit anderen Objekten oder nicht sachgerechter Instandhaltung drohen Schäden.
- Sehne und Kabel müssen nach einem Jahr oder mehreren Hundert Schüssen ausgetauscht werden. Wenn sich an der Sehne einzelne Fasern ablösen, muss die Sehne sofort ausgetauscht werden. Reiben Sie die Sehne wöchentlich mit Bienenwachs und Sehnenwachs ein.
- Entfernen Sie regelmäßig Staub vom Bogen und achten Sie insbesondere auf das Cam. Trocknen Sie den Bogen umgehend, falls er nass wird. Erwärmen Sie den Bogen nicht zum Trocknen.
- Cam und Achse müssen nicht geschmiert werden. Lediglich wenn an einem Regentag geschossen wird, empfehlen wir eine Schmierung.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle Schrauben ordnungsgemäß angezogen sind. Tauschen Sie verschlissene Schrauben aus.
- Lagern Sie Ihren Bogen nicht an einem feuchten oder warmen Ort. Lassen Sie ihn an sonnigen Tagen nicht im Auto. Führen Sie vor jedem Schusseinsatz eine sorgfältige Inspektion durch, um sicherzustellen, dass keine Schrauben lose oder beschädigt sind. Inspizieren Sie alle Komponenten, um sicherzustellen, dass nichts beschädigt ist oder fehlt. Achten Sie insbesondere auf kleine Teile wie Kabelgleiter, die stoßdämpfende Gummischeibe am Wurfarm, die Befestigungsschrauben usw. Kontrollieren Sie Ihren Bogen regelmäßig, um eine Beschädigung von Teilen durch unsachgemäße Lagerung auszuschließen.

Dragon X8 – Aufbau und Teile



Cam-System

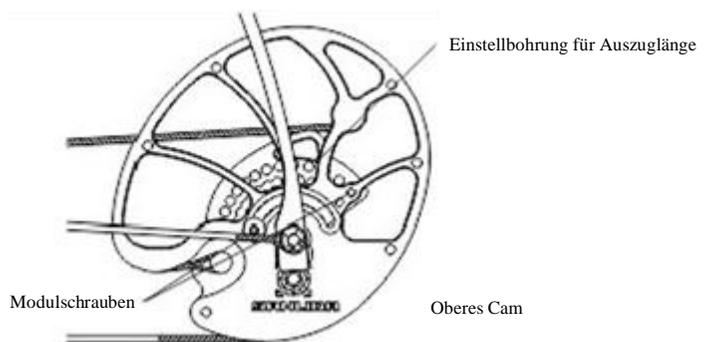


Abb. 1

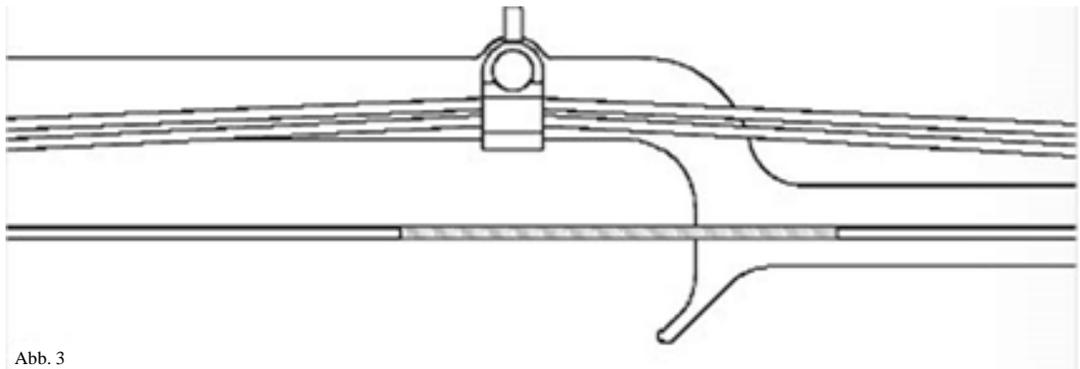
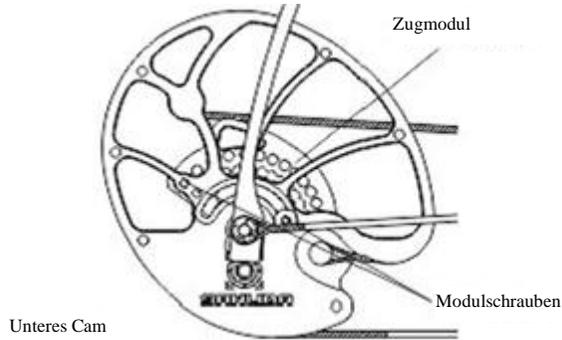


Abb. 3

Kreuzung der Kabel

- Dieser Bogen arbeitet mit einem Dual-Cam-System.
- Beim Dual-Cam-System kann die Auszuglänge durch Drehen des Cam-Moduls in unterschiedliche Positionen eingestellt werden. Die Sehne muss im oberen und unteren Bereich symmetrisch verlaufen. Im Kabelleiter befinden sich mehrere Vertiefungen, damit die beiden Kabel nicht aneinander reiben. (Abb. 3)

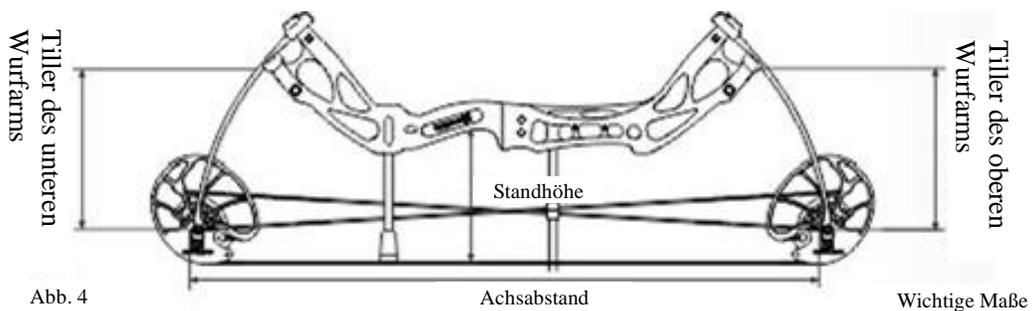


Abb. 4

Achsabstand: Die Länge des Bogens von einer Cam-Achse zur anderen Cam-Achse.

Standhöhe: Der Abstand zwischen der Sehne und dem Drehpunkt (dem tiefsten Punkt des Bogengriffs).

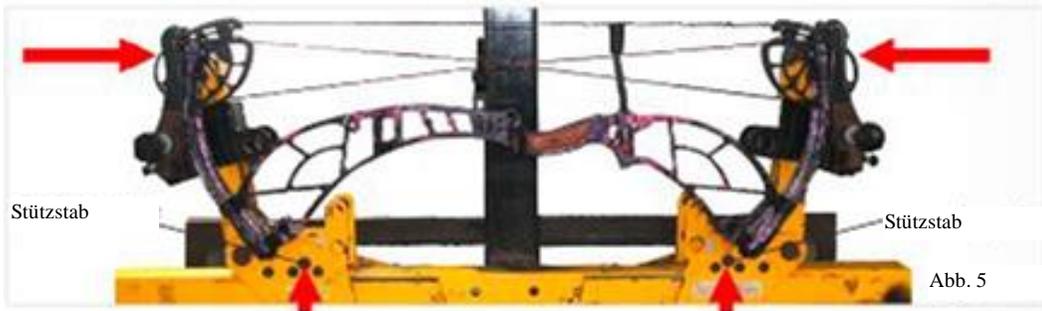
Der Tiller ist das Maß zwischen dem oberen Wurfarm (Rückseite) und der Sehne beziehungsweise das gleiche Maß zwischen dem unterem Wurfarm (Rückseite) und der Sehne. (Siehe Abb. 4)

Bogenpresse

- Zu Beginn müssen der Achsabstand, die Standhöhe und die Cams korrekt eingestellt werden, nachdem die Bogensehne vollständig eingesetzt und angepasst wurde. Somit ist sichergestellt, dass die volle Leistungsfähigkeit genutzt werden kann.
- Die Cams müssen synchronisiert werden. Das bedeutet, dass die Bogensehne den Sehnenstopper am oberen und unteren Cam gleichzeitig berührt, so dass die Bewegung der Cams bei voll gezogenem Bogen endet.
- Wenn das obere und untere Cam nicht gleichzeitig mit der Bogensehne in Kontakt kommen, zeigt dies, dass sich das obere und das untere Cam nicht synchron drehen. Die Cams sind dann asynchron.
- Der Bogen kann nicht nach dem Befestigen von Zubehör synchronisiert werden. Wenn einem Bogen ohne Zubehör später verschiedene Zubehörteile hinzugefügt werden, kann dies ebenfalls zu einer leichten Asynchronität der Cams führen. Wir empfehlen daher, dass ein Bogen stets nur von einer Person genutzt wird.
- Wenn das obere und das untere Cam asynchron sind, muss die Länge der Bogensehne angepasst werden (bitte die folgenden Hinweise zum Einstellen des Bogens beachten). Jetzt ist der Moment gekommen, in dem Sie die Bogenpresse benötigen. Es folgt eine Einweisung in die Verwendung der Bogenpresse:

Es ist sehr wichtig, dass die Bogenpresse korrekt eingesetzt wird.

- Wählen Sie eine geeignete Bogenpresse, bei der Sehne und Kabel einfach herauszunehmen sind, wenn der Bogen zusammengedrückt ist.
- Der Wurfarm darf nicht gegen den Stützstab gedrückt werden.
- Bei Bögen mit zweiteiligen Wurfarmen (Split Limbs) müssen die Gabeln der Bogenpresse jeweils das Ende des Wurfarms greifen, so dass der Bogen beim Zusammendrücken der Wurfarme nicht herausrutschen kann. Die Gabeln der Bogenpresse müssen zudem die richtige Länge haben, so dass das Cam gedreht werden kann, wenn der Bogen zusammengedrückt ist.
- Der Wurfarm des Bogens muss korrekt auf die Gabel der Bogenpresse gesetzt werden, ohne dass der Wurfarm verdreht wird, ansonsten könnte der Bogen von der Bogenpresse fallen und Verletzungen verursachen. (Abb. 5)
- Biegen Sie den Bogen nicht übermäßig. Wenn der Bogen unangemessen weit gebogen wird, kann er beschädigt werden oder brechen und so ernsthafte Unfälle verursachen.
- Verwenden Sie keine Bogenpresse, wenn Sie nicht zuvor ausführlich eingewiesen wurden.

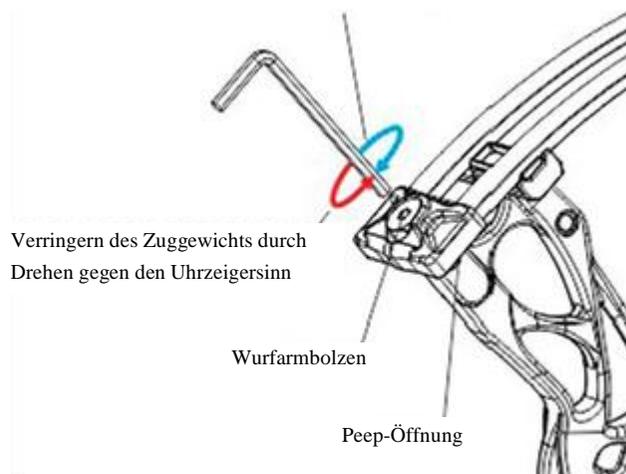


Einstellen des Zuggewichts

Das Zuggewicht des Bogens kann eingestellt werden.

- Das Zuggewicht wird größer, wenn der Wurfarmbolzen im Uhrzeigersinn gedreht wird, und geringer, wenn der Wurfarmbolzen gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Mit einer Drehung verändert sich das Zuggewicht um 3 bis 5 Pfund.
- Beim Einstellen des Zuggewichts müssen der obere und der untere Wurfarmbolzen um die gleiche Anzahl von Drehungen verstellt werden. Messen Sie anschließend den vertikalen Abstand von der Sehne zur Wurfarmtasche; dies ist der Projektionsabstand des Wurfarms. Wenn der Projektionsabstand des oberen Wurfarms dem Projektionsabstand des unteren Wurfarms entspricht, sind beide gleich eingestellt. Wenn der Bogen gezogen wird, müssen sich das obere Cam und das untere Cam synchron bewegen (Abb. 6). Drehen Sie den Wurfarmbolzen beim Verringern des Zuggewichts nicht zu weit heraus. Sehen Sie sich den Wurfarmbolzen durch die Peep-Öffnung an. Lösen Sie den Wurfarmbolzen nicht weiter, wenn er in der Peep-Öffnung sichtbar wird.

Erhöhen des Zuggewichts durch Drehen im Uhrzeigersinn



Verringern des Zuggewichts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn

Wurfarmbolzen

Peep-Öffnung

Abb. 6

Einstellen der Auszuglänge

Lösen Sie zum Einstellen der Auszuglänge zunächst die Modulschrauben und stellen Sie das untere und das obere Modul auf die gleichen Haltelöcher ein, so dass sich beide in der gleichen Position befinden (Abb. 7 und Abb. 8). Ziehen Sie dann die Modulschrauben an. Nun kann die Einstellung des Zuggewichts abgeschlossen werden.

Das obere und das untere Cam müssen auf das gleiche Halteloch eingestellt sein, damit die Positionen gleich sind.

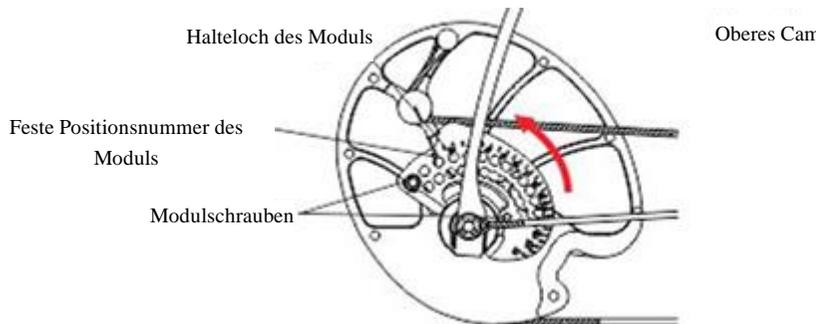


Abb. 7

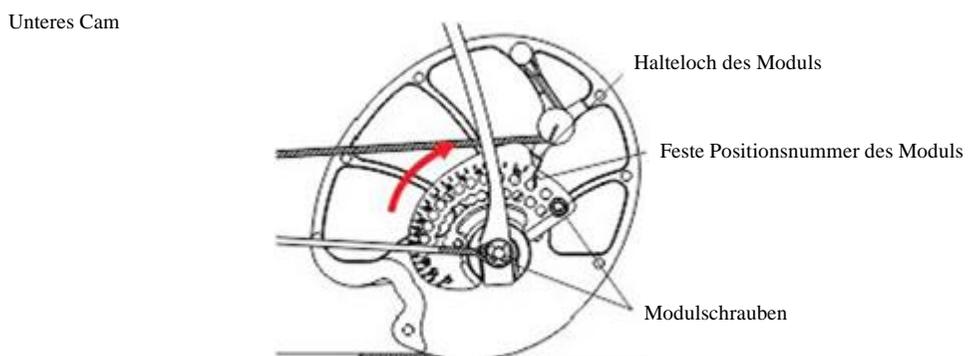


Abb. 8

Einstellungstabelle

Zusammenhang zwischen fester Modulposition, Auszuglänge und Zuggewicht

Feste Positionsnummer des Moduls	Max. Zuggewicht (Bogen #60 als Beispiel)	Auszuglänge nach IBO (Zoll)
1	60.0	31
1,5	59.9	30,5
2	59.4	30
2,5	59.0	29,5
3	58.6	29
3,5	58.1	28,5
4	57.2	28
4,5	56.9	27,5
5	55.7	27
5,5	54.6	26,5
6	53.5	26
6,5	52.5	25,5
7	51.3	25
7,5	50.0	24,5
8	49.2	24
8,5	47.4	23,5
9	46.1	23
9,5	44.4	22,5
10	43.1	22
10,5	41.8	21,5
11	41.8	21
11,5	41.7	20,5
12	41.7	20

12,5	41,7	19,5
13	41,5	19
13,5	41,5	18,5
14	41,5	18

Einstellen des Bogens

Ein Compoundbogen kann je nach Einstellung sehr präzise schießen. Neben dem menschlichen Faktor hat die Synchronisierung des Compoundbogens den größten Einfluss.

Wenn die Sehne den Sehnenstopper an beiden Cams (oben und unten) gleichzeitig berührt und sich die Cams nicht drehen können, liegt Synchronität vor. (Abb. 9) Falls die Sehne den Sehnenstopper an einem der Cams (oben oder unten) berührt, am anderen Cam aber nicht, ist der Bogen asynchron, und das Kabel muss eingestellt werden, um Synchronität zu erreichen.

Idealerweise wird die Synchronität des Compoundbogens nach der Installation aller Zubehörelemente eingestellt, denn wenn einem Bogen ohne Zubehör später Zubehörelemente hinzugefügt werden, kann dies die Synchronität geringfügig beeinflussen und den Schwerpunkt des Bogens verändert.

Situation 1: Bei einem längeren Achsabstand liegt das untere Zugkabel am Sehnenstopper des Cams an, das obere Zugkabel jedoch nicht.

Lösung: Spannen Sie das untere Zugkabel. Mit jeder Drehung wird die Lücke zwischen Zugkabel und Vertiefung um 3 mm geringer.

Situation 2: Bei einem kürzeren Achsabstand liegt das untere Zugkabel am Sehnenstopper des Cams an, das obere Zugkabel jedoch nicht.

Lösung: Lösen Sie das obere Zugkabel. Mit jeder Drehung wird die Lücke zwischen Zugkabel und Vertiefung um 3 mm geringer.

Situation 3: Bei einem längeren Achsabstand liegt das obere Zugkabel am Sehnenstopper des Cams an, das untere Zugkabel jedoch nicht.

Lösung: Spannen Sie das obere Zugkabel. Mit jeder Drehung wird die Lücke zwischen Zugkabel und Vertiefung um 3 mm geringer.

Situation 4: Bei einem kürzeren Achsabstand liegt das obere Zugkabel am Sehnenstopper des Cams an, das untere Zugkabel jedoch nicht.

Lösung: Lösen Sie das untere Zugkabel. Mit jeder Drehung wird die Lücke zwischen Zugkabel und Vertiefung um 3 mm geringer.

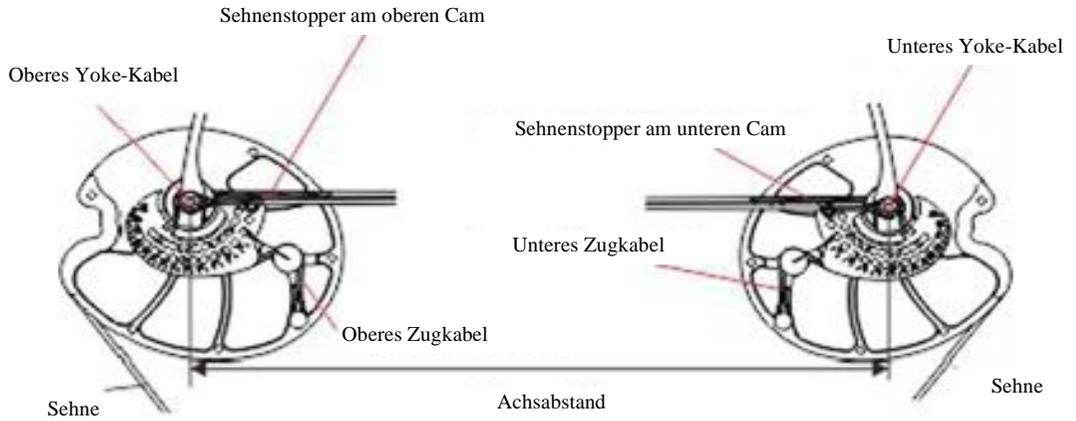


Abb. 9

Installieren des Zubehörs

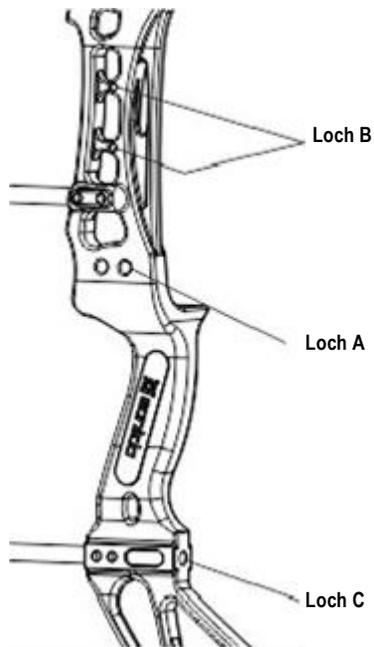


Abb. 10

Am Bogen befinden sich die internationalen Standardlöcher zur Befestigung von Zubehörelementen. (Abb. 10)

Pfeilauflage: Die standardmäßigen Schraublöcher für die Pfeilauflage sind vorhanden (Loch A). Die Unterkante der Halterung für die Pfeilauflage muss parallel zum Sichtfenster sein.

Bogenvisiere: Die standardmäßigen Löcher und Öffnungen für ein Bogenvisiere sind vorhanden (Loch B). Es können alle handelsüblichen Bogenvisiere installiert werden.

Stabilisator: Loch C ist zum Befestigen des Stabilisators vorgesehen und zugleich das Schraubloch zur Befestigung der Bogenschlinge.

Produktspezifikation

Achsabstand (Zoll)	30"
Standhöhe (Zoll)	6,5"
Zuggewicht (Pfund)	0~60 Pfund
Auszuglänge nach IBO (Zoll)	18"~31"
Farbe	Vista Camo; Schwarz
Geschwindigkeit nach IBO (Fuß pro Sekunde)	310
Let-Off	70 %~80 %